

Berliner Tageblatt

Parlaments-Ausgabe

Berlin
10. Mai 1901

für die Reisezeit!

Im höchsten regelmäßigen Empfang des „Berliner Tageblatts“ während der Reise, falls ein längerer Aufenthalt an bestimmten Orten innerhalb Deutschlands und Österreichs genommen wird, zu liefern, bitten wir die geehrten Leser, **Überweisung unseres Vorrates rechtzeitig**, mindestens **vier Tage vor der Abreise**

ihrem Postamt bzw. ihrem Zeitungsdepotier gegen Entgelt einer entsprechenden Ueberweisungsgebühr zu beantragen. Vor der Abreise von dem letzten Aufenthaltsort ist bei dem nächsten Postamt die **Überweisung nach dem Wohnort zu entscheiden**. Hierfür sind keine weiteren Gebühren zu entrichten. Auch ist es in Deutschland nach den neueren Bestimmungen **auf einen beliebigen Monat**

im Preise von **1 M. 22 Pf.** bei dem betreffenden Postamt zu ordnen. Außer diesen Postabonnements haben wir aber auch ein **direktes Kreuzband-Abonnement**

angefertigt, wodurch es ermöglicht wird, das „Berliner Tageblatt“ auf jede beliebige Zeitdauer unter Kreuzband zu beziehen. Um tiefen das „Berliner Tageblatt“ streift per Kreuzband täglich einmal (Morgen- und Abend-Ausgabe) zusammen von **1,20 M. pro Woche** oder **5,20 M. pro Monat** oder **1,60 M. pro Woche** (einschl. aller Steuern der Schweiz u. des gesamten Abnahmestandes zum Preise

Salls täglich zweimalige Forderung (Morgen- und Abend-Ausgabe) separat expediert wird, beträgt das direkte Kreuzband-Abonnement für Deutschland und Österreich **1,50 M. pro Woche** oder **6,00 M. pro Monat**. Den entsprechenden Abonnementsbetrag beliebt man mit der Befugung durch Postanweisung der unterzeichneten Expedition zu übermitteln.

Expedition des „Berliner Tageblatt“, Berlin SW.

Deutscher Reichstag.

92. Sitzung vom 9. Mai, 1 Uhr.

Am Schluß des Bundesratssitzes: Graf v. Pöhlmann.

Der Reichstag hat ein Schreiben eingegangen, das dem Ue die Einennung des neuen Staatsvertrages des Reichspostgesetzes vom 1. März 1901. Der Reichstag hat die Vorzüge der Verlängerung des Reichspostgesetzes in die Verhandlungen eingeleitet. Der Reichstag hat die Vorzüge der Verlängerung des Reichspostgesetzes in die Verhandlungen eingeleitet. Der Reichstag hat die Vorzüge der Verlängerung des Reichspostgesetzes in die Verhandlungen eingeleitet.

Der elsfässische Dialekt.

Von Gustav Stoskopf.

Der Dialekt ist ein Kind seines Milieus und der Landschaft, in der er gesprochen wird. Er ist im Allgemeinen die Sprache des Volkes, in ihm spiegelt sich dessen Eigenart, dessen Charakter wieder. So ist der elsfässische Dialekt lachend und heiter wie die elsfässische Landschaft mit ihren sonnigen Rebhängen.

Der elsfässische Dialekt ist noch unverfälscht, abgesehen von einer Reihe von französischen Wörtern, welche sich im Laufe der Zeit eingeschlichen haben. Das ist zu verstehen, weil die elsfässische Sprache die Sprache des Volkes ist, und das Volk ist in der Regel nicht so sehr im Verkehr mit Fremden, als die elsfässische Sprache die Sprache des Volkes ist, und das Volk ist in der Regel nicht so sehr im Verkehr mit Fremden, als die elsfässische Sprache die Sprache des Volkes ist.

Vollzahlung mehr als 20,000 Einwohnern obligatorisch, die Landeszentralbehörde hat für erstere Bedingung nach den Vorschriften des § 1, 5 anzuwenden, ohne daß es eines Antrages bedürftig ist. Die Erörterung über die §§ 1 und 1a wird verbunden.

Diesem liegen folgende Vorschläge vor:
Die Abg. **Wittich** und **Genossen** wollen I. einfach in § 1 fügen: Für die Errichtung einer gewerblichen Streitigkeit... sind Gewerbebetriebe zu errichten. — 2. Demgemäß sollen die Schlussabfälle des § 1 getilgt werden. — 3. Soll die Pflicht in Absatz 1 der Errichtung § 1 getilgt werden. — 4. Soll die Pflicht in Absatz 1 der Errichtung § 1 getilgt werden. — 5. Soll die Pflicht in Absatz 1 der Errichtung § 1 getilgt werden.

Der § 1a hat eine rein mechanische Grenze für die Errichtung von Gewerbebetrieben, ohne auf die Beschaffenheit der Städte von 20,000 Einwohnern Rücksicht zu nehmen. Es kommt immer auf das vorliegende Bedürfnis an. In Westfalen gibt es Bezirke von 20,000 Einwohnern, in denen lediglich Bergbau und Hüttenindustrie betrieben werden. Hier haben die Bergwerksbetriebe die Errichtung anderer Gewerbebetriebe nicht erforderlich. Die Errichtung anderer Gewerbebetriebe ist hier überflüssig.

Die Gewerbebetriebe müssen obligatorisch gemacht werden, wenn sie ihren Zweck für die Arbeiter erfüllen sollen. Gegenwärtig werden der Errichtung von Gewerbebetrieben, die ihren Zweck für die Arbeiter erfüllen sollen, keine Hindernisse entgegen. Die Gewerbebetriebe müssen obligatorisch gemacht werden, wenn sie ihren Zweck für die Arbeiter erfüllen sollen.

Nur wenn der sozialdemokratische Antrag auf Ausdehnung der Kompetenz der Gewerbebetriebe auf Landwirtschaft, Dienstboten etc. angenommen würde, würde die obligatorische Errichtung eines Zwerd angenommen werden. Wir wollen aber diese Ausdehnung nicht. Die Gewerbebetriebe sollen Gewerbebetriebe bleiben und zwar in Duten, um einen Bedürfnis vorhanden ist. Dieses dürfte meist in Städten von 20,000 Einwohnern der Fall sein. Diese Zahl beruht auf einem Kompromiß, und meine Freunde halten daran fest und werden die Errichtung anderer Gewerbebetriebe nicht überflüssig machen. Das ist der Zweck, was wir mit Mäßigkeit erreichen. Das ist der Zweck, was wir mit Mäßigkeit erreichen.

Die Befähigung der Kommission in Bezug auf die pflichtige Einführung der Gewerbebetriebe gehen wir nicht weit genug. Auch ist unklar die allgemeine Einführung. Die Gerichte in vielen Gemeinden sind nicht befähigt sein würden, wäre sie zu großer Schaden. Es ist bedauerlich, daß auch hier wieder nicht gleiches Recht für alle ist. Inzwischen sind die meisten Gerichte für die Errichtung der Gewerbebetriebe nicht befähigt sein würden, wäre sie zu großer Schaden.

Die Befähigung der Kommission in Bezug auf die pflichtige Einführung der Gewerbebetriebe gehen wir nicht weit genug. Auch ist unklar die allgemeine Einführung. Die Gerichte in vielen Gemeinden sind nicht befähigt sein würden, wäre sie zu großer Schaden. Es ist bedauerlich, daß auch hier wieder nicht gleiches Recht für alle ist. Inzwischen sind die meisten Gerichte für die Errichtung der Gewerbebetriebe nicht befähigt sein würden, wäre sie zu großer Schaden.

Der elsfässische Dialekt.

Von Gustav Stoskopf.

Der Dialekt ist ein Kind seines Milieus und der Landschaft, in der er gesprochen wird. Er ist im Allgemeinen die Sprache des Volkes, in ihm spiegelt sich dessen Eigenart, dessen Charakter wieder. So ist der elsfässische Dialekt lachend und heiter wie die elsfässische Landschaft mit ihren sonnigen Rebhängen.

Der elsfässische Dialekt ist noch unverfälscht, abgesehen von einer Reihe von französischen Wörtern, welche sich im Laufe der Zeit eingeschlichen haben. Das ist zu verstehen, weil die elsfässische Sprache die Sprache des Volkes ist, und das Volk ist in der Regel nicht so sehr im Verkehr mit Fremden, als die elsfässische Sprache die Sprache des Volkes ist, und das Volk ist in der Regel nicht so sehr im Verkehr mit Fremden, als die elsfässische Sprache die Sprache des Volkes ist.

können solche Gerichte begründet werden. Ich habe es für notwendig gehalten, die prinzipielle Stellung, die ich und meine Freunde einnehmen bezugnehmend, dem Vermittlungsantrag zu stellen, habe ich mich enthalten, weil nach dem Kommissionsbericht die verbundenen Regierungen ebenfalls nicht weiter gehen wollen und die geleistete Arbeit zu sehr vergrößert ist. Schon deshalb wäre es nicht sehr praktisch, Änderungen vorzunehmen, weil die Regierung in der Lage sein soll, dem Reichstag zu berichten, daß sie mit Einzelheiten nicht einverstanden ist, und die Vorläge einen großen Fortschritt bedeuten, die mit Einzelheiten nicht einverstanden ist, und die Vorläge einen großen Fortschritt bedeuten, die mit Einzelheiten nicht einverstanden ist.

Der Kommissionsbericht hat einen außerordentlichen Fortschritt gebracht, die Vorläge sind und werden sein. Ich habe es für notwendig gehalten, die prinzipielle Stellung, die ich und meine Freunde einnehmen bezugnehmend, dem Vermittlungsantrag zu stellen, habe ich mich enthalten, weil nach dem Kommissionsbericht die verbundenen Regierungen ebenfalls nicht weiter gehen wollen und die geleistete Arbeit zu sehr vergrößert ist.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Ich hoffe, daß es gelingen wird, auch die kaufmännischen Gerichte einzuführen. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt. Die Gewerbebetriebe haben sich in der Praxis sehr bewährt.